

Unterstützung Grundschulen

Sozialarbeiter für Beers und Basbeck

KREIS CUXH VEN. Die Grundschulen in Bad Bederkesa und Hemmoor/Basbeck bekommen Schulsozialarbeiter. Das teilte der CDU-Landtagsabgeordnete Lasse Wertz mit: „Ich freue mich für die beiden Grundschulen, das sie von der Vereinbarung mit den kommunalen Spitzenverbänden zur Kostenlasttragung profitieren, um noch bessere sozialpädagogische Begleitung anzubieten.“ Landeweise wird an 55 Grundschulen und zehn Gymnasien vor allem auf dem Land schulische Sozialarbeit ausgebaut.

Schulsozialarbeiter unterstützen Lehrer bei pädagogischen Aufgaben und sind für Kinder und Eltern wichtige Ansprechpartner bei Fragen außerhalb des Fachunterrichts.

2,25 weitere Vollzeitstellen

Die SPD-Ingendanten Oliver Lotkne (Loxstedt) und Uwe Sanjter (Cuxhaven) ergänzen: Das Cuxland erhält ab 2020 insgesamt 2,25 zusätzliche Vollzeitstellen. Die werden zu je 0,75 Vollzeitstellen Bad Bederkesa, Otterndorf und Basbeck-Hemmoor zugeteilt.

„Das Land Niedersachsen beschließt bis 2019 100 sozialpädagogische Fachkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, die zu den wichtigsten Beiträgen zur Chancengerechtigkeit leisten. Sie ermöglichen Bildungsteilhabe und soziale Integration und entlasten Schulleitungen und Lehrkräfte“, so Sanjter.

Nordholz und Neuenwalde

27 wird für eine Woche voll gesperrt

KREIS CUXH VEN. Wiedertüpperrung auf der 27. B-Montag werden zwischen den nächstschulischen Nordholz und Neuenwalde (Bremm) auf einem Kilometer Länge Betonplatten saniert, denn die Fahrbahnzustand ist schlecht. Deshalb ist die Sperrung, so die Niedersächsische Landesverkehrsbehörde und Verkehr: Gegen 6 Uhr ist mit der Sperrung zu rechnen. Sie dauert bis Sonntag, 15. September, 10 Uhr. Verkehrsteilnehmer aus Richtung Cuxhaven werden ab nächstschulische Nordholz über die Bedarfsmelung 10 bis zur nächstschulische Neuenwalde geleitet. tadaher äußerten in sozialen Netzwerken die Umweg über Straßenzustand und Geschwindigkeitbegrenzung auf der 27 zwischen Nordholz und Neuenwalde. (o/w)

Urlauber sitzen fest

Ostener Schwebefähre bleibt stecken

OSTENHEMMOOR. Über der Mündung der Fährschleife, haben ist am Donnerstag kurz nach 14 Uhr die Ostener Schwebefähre. Vermutlich ist ein technischer Defekt an den Stromschienen für den Stillstand verantwortlich gewesen. Der Fährmann und die beiden Fahrgäste hatten nun keine Chance, an Land zu kommen. Immer wieder fuhr die Fähre an, kam aber nicht voran. Das Boot der Feuerwehr Ostensicherte die Wasserstraße derweil ab. Bei teils starken Regengüssen und Sturmblögen gelang es dann nach etwa drei Stunden, die Fähre an Land zu bekommen. Durchgeföhren konnten die beiden Urlauber die Fähre verlassen. Nach Aussage der beiden hatten sie sich gelangweilt. Eine Fachfirma soll nun umgehend die Reparatur vornehmen. (j)



Mit einem Festakt und einem aufwendigen Bühnenprogramm feierte das **Gymnasium Wesermünde** sein 50-jähriges Bestehen. Bunte Outfits inklusive Schlaghosen durften bei der Darstellung von **bbas 'Dancing Queen'** natürlich nicht fehlen. Foto: Hartmann

Zuckerguss und Zeitreisen

Gymnasium Wesermünde feiert 50-jähriges Bestehen mit großem Festakt – Rektorin: Wir haben ein neues Wir-Gefühl entwickelt

Von Merlin Hinkelmann

KREIS CUXH VEN. Birgit Becker ist platt. Überwältigt von der Show, die ihre Schüler soeben auf der Bühne abgefeuert haben. Erst singt Vincent Bornemann „Maria“ aus der West-Side-Story, dann begeistert Charlotte Torchalla mit „I dream a Dream“ aus Les Misérables und schließlich Inga-Malin Wypior und Malin Dorschel mit „Summer Nights“ aus Grease nach. „Wir haben die großartigsten Schüler, die man sich wünschen kann“, ruft die Leiterin des Gymnasiums Wesermünde, pflaus aus dem Publikum, das gekommen war, um Geburts-tage zu feiern: 50 Jahre Kreisgym Heut geht's mit dem Ehemaligertreffen weiter; mit dabei Ex-Schüler Ingo Beck, heute selbst Schulleiter.

„Habe Mut, dich deines eigenen Wertes zu bedienen!“ In den bunten Lettern hängt der Leitspruch der Schule im Forum. Hoch über dem Köpfer der 150 Gäste, die in diesem Moment an den Lippen der Schulleiterin hängen. Birgit Becker ist stolz. Das klingt in jedem ihrer Sätze durch. Stolz auf die Geschichte ihrer Schule, auf ihre Kollegen. Und ganz besonders auf ihre Schüler, die den Festakt mit viel Witz und Humor moderieren. Dabei bedienen sie sich, passend zum runden Geburtstag, aus Musical-Melodien der vergangenen fünf Jahrzehnte. Mamma Mia, Beauty and the Beast, Rocky Horror, Chicago und Blues Brothers lassen grüßen. Birgit Becker nimmt die Gäste mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Und sie beginnt ganz am Anfang: 1969, dem Gründungsjahr des Kreisgym. Da die Bauarbeiten für das heutige Gebäude an der Humboldtstraße erst 1970 begannen, startete der Schulbetrieb damals in der Jungfernschule am Seedeich – mit 149 Schülern, fünf Klassen und vier Lehrern. „Fünf Klassen und vier Lehrer, das muss man sich mal vorstellen“, sagt Becker. „Die Lehrer brachten damals ungeheuer viel Enthusiasmus mit, was auch nötig war, bei dieser bescheidenen Unterrichtsversorgung.“ Weil die Schülerzahlen in den folgenden Jahren explodierten, der Neubau aber noch nicht fertig war, zog das Kreisgym im Jahr 1972 in die Förderschule nach Schiffdorf um. „Eine logistische Meisterleistung“, wie Becker betont, die seit nunmehr 34 Jahren an den Jahren habe sich in der Schule „ein neues Wir-Gefühl“ entwickelt. Fast schon selbstverständ-



Schulleiterin **Birgit Becker** nahm die 150 Gäste in ihrer Begrüßungrede mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. „Wir haben die wunderbarsten Schüler, die man sich wünschen kann“, betonte sie.



In der ersten Reihe saßen prominente Gäste: Oberschulrat Stephan Rademacher, Michael Frost, Schuldezernent in Bremerhaven, Peter Ritzenhoff, Rektor der Hochschule Bremerhaven, Landrat Kai-Uwe Bielefeld, Wolfgang Brog von der Landesculthelbehörde und Schulleiterin Birgit Becker.

» **UNSER** Direktor hatte damals ein Kuss-Verbot in der Schule erlassen. Heute unvorstellbar. «

Ingo Beck, ehemaliger Schüler

lich, dass sie in ihrer Rede mehr als einmal auf die große Bescheidenheit des Kreisgym verwies: eine Schulleiterin, die ihren Sitz in Bremerhaven hat, sich aber an Schüler aus dem Kreis Wesermünde richtet, ist eines ist sie besonders stolz: „Fast 25 Prozent unserer Schüler machen ihr bitur mit eigener Eins vom Komma.“ Eine Zahl, die auch Wolfgang Brog, Dezernent bei der Niedersächsischen Landesculthelbehörde, beeindruckt: „Mir fehlen die Worte. Das Kreisgym leistet exzellente Bildungsarbeit. Ich werde häufig gefragt, ob ich nicht meinen auf-sichtsbezirk wechseln möchte. Ich weiß schon, warum ich das bleiben will, wo ich bin.“ Er sei sich sicher, dass das Kreisgym seine „Erfolgsgeschichte“ in den nächsten 50 Jahren fortschreiben werde. Zum Erstaunen des Publikums setzt sich Brog nach seiner Rede ans Klavier und spielt der Schule ein Geburtstagsliedchen.

Landrat Kai-Uwe Bielefeld weist daraufhin: „Der Onkel, der etwas mitbringen ist meistens beliebter als die Tante, die am Klavier sitzt.“ Mitgebracht hat Bielefeld tatsächlich etwas: eine riesige Fortze zum Jubiläum. Die überreicht er mit den Worten: „Um diese Schule kann man sich nur bestaunen. Frau Becker.“

Sayer, die Studentin Henning Meyer in seinem Grußwort unterstreicht, auch Mirja Wuestmann vom Schulleiteramt ist voll des Lobes: Das Angebot sei heute viel größer und vielfältiger als noch zu ihrer Schulzeit. Und die beiden Schulleiterinnen Maritz Grimm und Gina Conn erklären, wie wichtig es dafür seien, dass die Kreistage besuchen zu dürfen.

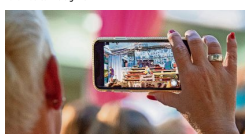
Der heutige Sonnabend steht ganz im Zeichen der ehemaligen Schüler: Sie kommen am bend zur Jubiläumssymposium im Gymnasium zusammen. Ingo Beck, der als Schulzentrum Carl von Ossietzky leitet, wird auch dabei sein: Er hat am Kreisgym 1987 sein bitur gemacht. In Erinnerung geblieben sind ihm vor allem die abwechselungsreichen Klassenfahrten, auch ein kurzes Detail kränkt Beck noch aus der Kiste: „Unser Direktor hatte damals ein Kuss-Verbot in der Schule erlassen. Heute unvorstellbar.“



Von Landrat Kai-Uwe Bielefeld erhielt die Schule zum Jubiläum eine liebevoll verzierte Geburtstagsfortze. Der Schriftzug weist zuckerguss auf das Ereignis hin: 50 Jahre Kreisgymnasium Wesermünde.



Zuständig für die Musik: Die Schülerband begleitet die Uffritte auf der Bühne mit Feig, Trompete und Co. uhmehmalige Mitglieder der Band machten fleißig mit.



Wo viel passiert, wird auch viel gefilmt: Die Schüler begeisterten mit ihren musikalischen Uffritten so sehr, dass mancher sein Smartphone zückte, um die Show per Video festzuhalten.



Moderierten den Festakt mit einer ordentlichen Portion Witz und Humor: die Schulleiterinnen Iwona Iyn Egloff (vorn links), Nazak Kocin, Elm Dieje, Marleen Meyer und Hele Metfies.